

Die Liebe kommt zurück zu dir

Johan x Judai

Von FookinMoki

Kapitel 6: Happy End

Nun sind Johan und Judai schon 6 Monate zusammen und keiner hat eine Ahnung was er dem anderen Schenken soll. Doch irgendwas mudd es ja sein dachte sich Judai als er die Stimme seines Kuribohs war nahm dieser sagte: "KURI KURI". "Was meinst du damit Kuriboh ich soll mich an den Tag erinnern dann dem ich Johan wieder getroffen habe du meinst" sagte Judai dabei schoss ihm die Karte ein Gefügeltes Rubinkafunkel ein diese Karte wäre etwas für Johan da sein Deck aus Kristallungeheuer besteht da gehört auch diese Karte rein. Judai machte sie aus dem Bett um sich anzuziehen da er die Karte sofort holen wollte ohne etwas zu Frühstück nach dem der angezogen war nahm er sich seinen Schlüssel und machte los. Während er so lief überlegte er wie er den am besten seinem Schatz die Karte geben und merkte nicht das er am Cybercafe vobei lief. "Judai" hörte man Alexis rufen doch das bekam Judai nicht mit er mal wieder weg weit weg. Er kam beim Laden an und sah das es die Karte noch gab er stürzte in den Laden rein und ging zur der Verkäuferin und sagte: "Ich würde gerne die Karte Geflügeltes Rubinkafunkel kaufen. Die Verkäuferin meinte: "Sehr gerne darf es sonst noch etwas sein"? nahm den Schlüssel um dir Theke zu öffnen da solche Karten sonst geklaut werden. Judai antwortete ihr: "Nein aber eine Frage können sie die Karte ein packen mit einer kleinen Karte dran"? "Ja das kann ich gerne für sie machen meinte die Verkäuferin und packe die Karte ein mit einer kleinen Karte und fragte: "Was soll den drauf stehen"? Judai meinte: "Für dich mein Schatz Ich Liebe dich. Dein Judai. Die Verkäuferin nahm einen Stift und schrieb es auf dich Karte.

Für dich mein Schatz
Ich Liebe Dich
Dein Judai

Sie Zeigt die Karte Judai dieser nickte da es sehr schön war. "Das macht dann 56,78 Yen. Judai nahm seinen Geldbeutel und bezahlte und nahm das Geschenk für seinen Schatz. "Vielen Dank ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag" meinte Judai als er den Laden verlies. "Wünsche ich ihnen auch" könnte Judai noch hören und machte sich auf den Weg nach Hause. Während er so lief sumnte er ein Lied vor sich hin und merkte nicht das Inu-Yasha hinter hin lief um zu gucken wo den dieser hin lief. Judai kam zu Hause bei seinem Schatz an und nahm die Post aus dem Breifkasten unn sah das er einen Brief von seinen Eltern bekommen hatte und machte diesen sofort aus

den seine Eltern hatten sich lange nicht mehr bei ihm gemeldet und er wollte wissen wie es ihnen geht und vorallem was sie von ihm mochten. Er las

Mein lieber Sohn,

Ich hoffe das es dir gut geht ich habe erfahren das du einen Unfall hattest und das du eine Op gebraucht hast was ich nicht verstehe ist warum du uns das nicht gesagt hast wir machen uns doch auch Sorgen um dich. Danke für deine Einladung zur Hochzeit von dir ich freue mich schon dich und deine Frau zu sehen. Dein Vater war sehr erstaunt zu lesen das du Heiraten wirst. Bitte melde dich bei uns wenn, du diesen Brief erhalten hast würden uns freuen.

MFG Mama und Papa

Judai blieb die Luft weg wie sollte er den seinen Eltern erklären das er keine Frau sondern einen Mann heiraten tut wenn, sie das erfahren würde er ihnen bestimmt das Herz brechen. " Morgen mein Engel" hörte Judai aus dem Hintergrund und sah seinen Liebsten. Er lief auf hin zu und gab ihm ein Kuss nach dem Judai den Kuss sanft gelöst hatte fragte Johan: "Was ist den los du siehst nicht gerade glücklich aus mein Engel ist irgendwas schlimmes passiert und noch was wo warst du eigentlich ich habe dich gesucht weil, du nicht mehr Bett warst"? "Ich war schnell was kaufen und jetzt habe ich echt ein Problem meine Eltern haben mir geschrieben und was darin steht ist nicht gut ich muss sie gleich anrufen" antwortete Judai. "Was wollen deine Eltern haben sie die Einladung nicht erhalten"? meinte Johan. "Doch haben sie und sie denken das ich eine Frau heirate und das ist nicht der Fall und das muss ich ihnen sagen zwar glaube ich das sie dann, nicht kommen doch so kann ich das nicht im Raum stehen lassen und dann noch warum ich nicht Bescheid gesagt habe das ich einen Unfall hatte aber das ist nicht wichtig" sagte Judai leicht unsicher. Judai ging zum Telefon und wählte die Nummer von seiner Mutter diese ging ran und sagte: Yuki mit wem spreche ich da"? "Ich bins Mama Judai du wolltest mit mir sprechen" meinte Judai. "Hi mein Liebling hast du den Brief erhalten wie gehts dir"? antwortete seine Mutter. "Mir geht es gut ja den Brief habe ich noch in der Hand Mama ich muss da was klar stellen ich heirate keine Frau sondern einen Mann" sprach Judai und merkte das er doch mit der Tür ins Haus gefallen ist. "Mama bist du noch da" fragte Judai. "Ja ich bin noch dran mein Schatz es ist egal ob du eine Frau oder ein Mann heiratest die Hauptsache ist das du die Person über alles liebst mein Sohn" antwortete seine Mutter und legte auf ohne Tschüss zu sagen. Judai dachte habe ich sie doch verletzt oder nicht doch lange könnte er darüber nicht nachdenken weil, er schon die Lippen seines Schatzes auf seinen eigen spürte diese löste den Kuss und nahm in auf seine Arme und trug ihn nach oben in das Schlafzimmer und legte ihn auf das Bett und begang ihn zu verwöhnen. Judai fragte: "Was machst du den da Johan"? Dieser Antwortete dich verwöhnen heute sind wir genau 6 Monate zusammen und bald werden wir heiraten mein Geschenk für dich bin ich mein Engel". Judai nickte und meinte: "Ich habe auch ein Geschenke für dich und zog aus seiner Tasche das Geschenk und gab es Johan dieser las erst einmal die Karte und packte dann das Geschenk von Judai vorsichtig aus und erblickte die Karte er wurde kann rot den was Judai nicht wusste war das Johan auch schon überlegt hatte sich die Karte zu kaufen. Johan nahm Judai und erdrückte ihn fast und flüsterte ihm ins Ohr: "Ich danke dir ich werde die Karte gleich in mein Deck rein räumen und sie immer bei mir haben aber jetzt bekommst du dein Geschenk mein Engel". Judai wusste nicht so Recht wie er sich verhalten sollte den Glücklich war

er ja das Johan sich freute doch lange könnte er nicht überlegen den da spürte er schon die Hand von Johan an seinem Penis er gab dich hin ohne zu widersprechen er genoss es einfach seinem Schatz wieder so nah zu sein doch er merkte tief in seinem Herzen das es Personen gab die ihm das nicht gönten. Er merkte nur noch die Zunge von Johan. Judai stöhnt und nahm sich Johan denn, auch er wollte auch wenn Johan sagte das er ihn verwöhnen will er dachte sich dann, bekommt er halt noch ein Geschenk von mir und so machte Judai Johan's Hose auf und tat das gleiche wie Johan bei ihm. Es dauerte nicht lange da hörten beide das es an der Tür klingelte doch keiner von beiden machte die Anstalt auf zu stehen den beide wollten einfach nicht jetzt aufhören es war einfach zu schön. Es läutete nochmal und nochmal doch irgendwann hatte es aufgehört und beide kehrten zurück den Johan war kurz davor zu gehen um zu gucken wer da ist doch Judai wusste wie er Johan davon abhalten könnte für ihn war es zu einfach ein Johan küssen und ihn auf einen Zngentanz einladen das war Johan's größte Schwäche da könnte er nicht einfach gehen den dies liebte er wenn, sein Engel ihn darauf Einladen tat.

Später in der Nacht beide lagen neben einander und unterhielten sich über Gott und die Welt aber am meisten über ihre Hochzeit den Judai war sich nicht sicher ob seine Eltern kommen würden doch Johan meinte dazu nur: "Mache dir keine Sorgen ich bin mir sicher das sie kommen werden den schließlich lieben sie dich". Judai nickte ihn zu den er wusste das Johan Recht hatte und fragte dann nach: "Schatz wissen deine Eltern eigentlich das du heiraten wirst und vorallem das du naja". "Das ich schwul bin meinst du mein Engel dann, kann ich dir sagen ja das wissen sie und sie kommen auch zu meiner Hochzeit sie freuen sich schon dich kennen zulernen. Judai nickte ihm zu und küsste ihn er hatte endlich das Gefühl nach langer Zeit das es nichts geben wird was sie auseinander bringen wird nac einer Weile schlief Judai ein. Dies merkte Johan und löste den Kuss sanft und sagte: "Guten Nacht mein süßer Engel ich Liebe dich". Nachts um drei Uhr klingelte das Telefon und Johan wachte auf er lief die Treppe runter und hob ab und meldete sich total verschlafen am Telefon: "Hier bei Anderson und Yuki mit wenn, spreche ich"?. Er hörte nur ein Keuchen im Telefon er bekam keine Antwort und so legte er auf doch bevor er hoch ging steckte er das Telefon aus er hatte ein schlechtes Gefühl danach ging er wieder hoch und legte sich ins Bett. Am Morgen wacht Judai auf da es an der Tür klopfte er rennt nach unten und öffnete die Tür. Vor der Tür standen zwei Personen die er nicht kannte. Judai fragte: "Guten Morgen wie kann ich Ihnen helfen"?. "Wir würden gerne zu unseren Sohn" sagte der Mann. "Sie möchten zu ihren Sohn sind sie etwa die Eltern von meinem Schatz"?. Der Mann nickte nur und betrat den Flur von dem Geschrei den sein Engel gemacht hatte wachte auch Johan auf und ging zur Treppe und fragte: "Mein Engel ist alles in Ordnung geht's dir nicht gut"? "Ähm mir geht es gut Schatz deine Eltern sind hier" antwortete Judai. Johan guckte runter sah das Judai Recht hatte er dachte er will ihn Verarschen doch dem war nicht er lief runter und gab erstmal seinem Engel einen Kuss bevor er sich seinen Eltern widmete. "Guten Morgen Vater und Mutter was wollt den ihr hier die Hochzeit ist doch erst in zwei Wochen"?. "Wir wollten nur mal gucken wie es dir geht und wie wir sehen geht es dir bzw. euch sehr gut wollen auch nicht lange stören" antwortee sein Vater. "Sie stören doch nicht wollen sie den nicht zum Frühstück bleiben"? fragte Judai. doch beide Elternteile schüttelten den Kopf gaben ihren Sohn einen Kuss auf die Strin und verliesen das Haus. Johan guckte Judai an dieser zuckte mit den Schultern den auch er wusste nicht was das war.

Der Tag der Hochzeit

Judai schlief über Nacht bei Alexis und Chazz den auch wenn er im Frack heiratete wollte er nicht das Johan hin sieht. Alexis und Chazz halfen Judai sich anzuziehen den es waren nur noch 3 Stunden bis er und Johan sich das Ja Wort geben würden. Er war sehr nervös er ging alles nochmal im Kopf durch was er sagen muss und wie er dort hin kommt einfach alles. "So jetzt bist du fertig Judai lächel mal in die Camera" sagte Alexis und machte ein paar Foto's von Judai. Judai schaute sich im Spiegel an und dachte an Johan wie weit den er ist und ob er auch so nervös ist wie er am liebsten hatte er schnell mal das Telefon von Alexis genommen um ihn anzurufen doch er hielt sich zurück. Zur selben Zeit stand Johan vor seinen Eltern und redete mit ihnen über alles was bisher so bei ihm gelaufen ist und warum die Beziehung mit Inu-Yasha zu Ende ist. Er war schon fertig angezogen und auch ihm war nicht anderes auch er war nervös aber er sagte sich wenn, das alles vorbei ist bin ich mit meinen Engel verheiratet und ich muss nie wieder ohne ohne Leben. "Johan wir müssen los sonst kommst du noch zu spät und das wäre nicht gut" sagte sein Vater. Sie verließen das Haus und stiegen ins Auto ein und fuhren in Richtung Kirche je näherer sie kamen so nervöser wurde Johan. An der Kirche angekommen begrüßte sie der Pfarrer und bat seine Eltern und ihn rein den er sollte Judai erst sehen wenn, er die Kirche betritt. Auch Alexis, Chazz und Judai machten sich auf den Weg zur Kirche Alexis könnte es nicht lassen und machte in einer Tour Foto's von Judai dieser blickte nur aus dem Fenster und merkte das er ruhiger würde als sie an der Kirche ankamen erblickte Judai seine Eltern er fing an zu weinen er hatte ja gedacht das sie nicht kommen da er ja nicht eine Frau heiratet sondern einen Mann. Seine Eltern gingen auf ihn zu und nahmen ihren Sohn in die Arme. "Warum weinst du den mein Schatz das soll doch dein schönster Tag werden" meinte seine Mutter. "Ich weis aber ich habe gedacht das ihr nicht kommt da ich ja keine Frau heirate sonder ein Mann den du warst am Telefon so schnell weg Mutter" antwortete Judai. "Das kann ich dir beantworten mein Sohn man hatte uns versehentlich den Stecker gezogen und deine Mutter war sauer den wie sie es dir schon am Telefon gesagt hat es ist uns egal ob du eine Frau oder einen Mann heiratest du Hauptsache ist das du mit ihm glücklich bist und wenn, ich dich so sehe dann bist du das auch und wenn, du glücklich bist dann sind das wir auch man kann sich nicht aussuchen wenn man liebt und du liebst nunmal einen Mann" sagte sein Vater. Judai war glücklich nicht nur weil, er seine große Liebe heiratet sondern auch das seine Eltern da waren und ihm nicht böse waren sie nahmen ihn so wie er war einfach schwul. Seine Mutter ging rein und sein Vater nahm ihn und begleitete ihn in die Kirche. Sie betraten die Kirche und der Orgelspieler fing an zu spielen Judai's Vater begleitete seinen Sohn bis vor zu Johan und gab dann, die Hand von Judai in Johan und sagte: "Hiermit gebe ich dir meinen Sohn Sorge gut für ihn und tue ihm kein Leid an denn, dann sprechen wir uns". Johan nickte Judai's Vater zu und drehte sich dann zum Pfarrer um. Der Pfarrer sprach: "Wir sind heute hier zusammen gekommen um von den beiden den Bund der Ehe zu erleben. Er drehte sich leicht zu Johan und sprach weiter: "Johan Anderson möchtest du den Bund der Ehe mit Judai Yuki eingehen ihn Lieben und Ehren bis das der Tod euch scheidet so antworte mit "JA ICH WILL". Johan antwortet: "JA ICH WILL". Der Pfarrer drehte sich Judai zu und sprach: "Judai Yuki möchtest du den Bund der Ehe mit Johan Anderson eingehen ihn Lieben und Ehren bis das der Tod euch scheidet so antworte mit "JA ICH WILL". Judai antwortete: "JA ICH WILL". Der Pfarrer sagte: "Wenn jemand gegen diesen Bund der Ehe ist möchte er jetzt sprechen oder für immer schweigen. Keiner machte nur eine

Bewegung den es könnte ja so gedeutet werden das er etwas dagegen hat und das hatte keiner. Nach einer Weile sprach der Pfarrer: "Kraft meines Amtes erkläre ich sie hiermit zu Mann und Mann sie dürfen den Mann jetzt küssen. Dies lies sich Johan nicht zweimal bieten und küsste Judai und davon mmachte Alexis ein paar Foto's wie sie es den beiden Versprochen hatte. Sie verliesen die Kirche und ein paar ihrerer Freunde warfen Reiskörner als sie an ihnen vorbei liefen. Sie stiegen ins Auto und fuhren zur ihrer Hochzeit-Party hinter dem Auto schepperten ein paar Dosen und hinten stand "Just Married". Judai sagte: "Wenn ich überlege das ich noch vorher so nervös war und nicht wusste was ich machen sollte bin ich jetzt richtig Glücklich dich endlich mein zu nennen mein Schatz". "Ja das Gefühl kenne ich mein Engel auch ich war nervös gewesen aber jetzt bin ich kannst locker den jetzt haben wir es hinter uns und sind verheiratet mein kleiner süßer Engel" antwortete Johan seinem Engel. Judai nahm Johan unn küsste ihn. Sie kamen an und alle ihre Freunde waren da und freuten sich endlich das auch das frisch verheiratete Paar da war. Judai und Johan gingen auf die Tanzfläche um den Hochzeitswalzer zu eröffnen alle tanzten danach mit. Es wurden noch ein paar Foto's gemacht getrunken einfach gefeiert.

So das war jetzt mein erster FF den ich geschrieben habe ich hoffe das er auch gefällt und das er nicht zu langweilig ist. Eins Verspreche ich es wird eine Fortsetzung von Die Liebe kommt zurück zu dir geben den es hat riesigen Spaß gemacht diesen FF zu schreiben. Natürlich wünsche ich Johan und Judai das beste in ihrer Beziehung und das sie für alle Zeiten zusammen bleiben und das sich keiner mehr einmischen tut den die beiden sollen ihr junges Glück geniessen ohne das sie immer Angst haben müssen das es jede Zeit zerbrechen kann durch ein Missverständnis oder Lügen. Man muss sie Liebe wie eine Blume pflegen den erst dann, kann sie wachsen und gedein. Und man muss wissen wo sein Herz hingehört.

Eure Mokana